Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Registratura Maximilliani - Cod. Aug. pap. 13

Maximilian <II., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>

[Reichenau], 1563-1566

Probst von Beuren [...] gegen Enßberg

urn:nbn:de:bsz:31-84715

Visual Library

Erwürdig, edel vnd hochgelert günstig herren, das schreiben hans Rudolffen von Entzbergs den 13. Decembris, Anno 71, an E. E. gethon, belangent, das einnemen vnd besetzung des Closters Beuren, auch verglübdung der weltlichen vnderthonen daselbs, sampt anderm inhalt haben wir gantz wol verstanden, geben euch darauf zu einem gegen bericht freundtlichen zu vernemen.

Vnd nemlich, das er von Entzberg sagt, er hab solches einnemen gethon als rechter vnzweifenlicher Erbcastenvogt vnd schirmherr, zuhandthabung vnd erhaltung seiner vnwidersprechenlicher recht vnd gerechtigkaiten, befinden wir dises wort Erbcastenvogt, als von dem von Entzberg In diser sachen erst neue herfürgebracht vnd erfunden, dann Ihe in vorigen brieflichen vrkhunden dis wort Erbcastenvogt niendert ist begriffen, wie auch dasselbig hierinnen von rechts vnd billichkait wegen nit mag gebraucht werden, dann es mag kain weltlicher in erbsweiss, ain schirm oder Castenvogtei haben, one sonderbare licentz vnd bewilligung der Päpstlichen heiligkait, textus, gloss: Johan: Andre: et domi: de S. geminiano in c. hoc consultissimo de rebus eccle: non alie: prohibemus prelatis perpetuo, aut ad tempus non modicum constituere patronos vel aduocatos ecclesiarum, seu bonorum ipsorum, absq capituli sui consensu, et Apostolicæ sedis licentia speciali.

Wann auch ain Prelat darwider handelt ist er ipso facto mit der thatt ab officio et administratione, Desgleichen die andere gaistliche, welche der sachen wissendt, solches dem Oberen nit haben denunciert, von dem einkhomen Irer pfrund

auf drey Jar lang suspendiert, vnd sollen die
Layen, welche die Prelaten zu ainem solchen
Dringen, in den gaistlichen bann gefallen, auch
der contract darüber aufgericht, ob er gleich
mit dem aijd were bestettiget, in solcher ge-
stalt nichtig sein, es mag auch kain praescrip-
tion vnd veriarrung daraus geschöpft were

Im fhal auch ain schirmherr von ainem probst
mit Pabstlicher hailigkait vnd aines Capittels
bewilligung gleich erblichen were angenom-
men, mag er doch mit dem Gaistlichen bann
gestrafft, der Botsdienst in seiner herr-
schaft, mit dem interdict ernidergelegt were
Wann er sich seines beuelchs vnd ampts nit
brauchet, c. ad aures, c. in quibusdam, de poenis.

Er mag auch so fräuenlich handlen, derselbig
erblich schirm, mag von ime vnd seinen erb
widerumb genomen werden, zugleich wie
ain lehenman sein lehens gerechtigkait mag
verwurckhen, vnd ain schanckhung von weg
der vndanckbarkait, widerumb reuocirt
wurt, Vasallus amittit feudum si non seruat
fidelitatem domino, Et reuocatur donatio pp
ingratitudinem, c. de forma 22 q. ult. Et in
Vsibus feudo: quemad: feud: amitta: c. si impe-
rator 96 distinctio. c. fi. de postula: c. fi. de do:
2 fi. Cod. de reuoca: donatio:

Dises schirmherrn ampt vnd beuelch ist, das er
das Botshauss seine gueter, rennt, zins, gült
vnd andere gerechtigkaiten, sampt ainem
probst Capittel, Conuent, vnd allem ander
gesind solle vor gewalt anderer leüten be-

schutzen vnd beschirmen, darumben weirt Jme
ain Jerlichs schirmgelt gegeben, oder sonnst etwas
darfür erstattet, Prelati oppressi inuocant nobiles
potentiores opprimentibus, ad defensionem suam,
faciendo eos aduocatos et defensores locorum, Johan:
And: et Domi. de S. geminiano in c. hoc consultissimo,
de reb. eccle: non alie:

Vnd ist ain grosser vnderschid zwischen ainem
schirmherrn vnd ainem patron, dann der
patron ist ain stifter des Botshaufs, ain erwaw-
er, vnd durch welchen es im anfang alle vn-
derhaltung hat genomen, ex constructione acquiri-
tur ius patronatus, darumben hatt er in diser
procession sein gebeürliche ehr, vnd wann er
zu armut khumbt sein gebeürliche narung, pro
fundatione ecclesiae honor processionis fundatori
seruatur, et si ad inopiam vergat ab ecclesia illi modeste
succurritur, textus et glos. in c. nobis, de iure patro.

Vnd wann er gaistlich, mag er bey der election
sein, wann er aber ain Laij, mag er der election
gantz vnd gar nit beywonen. Clerici patroni, pin-
guius ius habent quam Laici, glos: Verbi persona c.
cum autem de iure patro: In Laicum autem non
cadit ius eligendi in collegiata ecclesia, nec valet
aliqua consuetudo, vt Laicus intersit cum clericis
in electione prelati, glos: Verbi de sua iurisdictione
c. nobis fuit de iure patro:

Darumben mag sich ain Laij mit kainem lang
brauch behelffen, dann ain solcher brauch ist
wider die gaistlich freyhait, auf der vernunft
nit begrundet, vnd mag mit ainicher langen
zeit nit beschirmet werden, Talis consuetudo
est contra libertatem ecclesiasticam, nec est ratio,

nabilis, nec defenditur vlla temporis longinquitate vel præscriptione, glos: verbi consuetudine c. massana de electio: Dann die election vnd wahl, soll bey den erwölenden personen frey sein, Electio debet ee in libertate eligentium, nec valet contraria consuetudo c. cum terra de electio:

Woll ist nit ohn, wann man hatt elegiert vnd die election fürüber, das alls dann dem Patron solchs wirt angezaigt, vnd sein will darinnen auch ersucht wirt. In conuentuali ecclia non electioni prelati faciendæ, sed iam factæ, honestius patroni postulatur assensus, iam factæ electioni sagt der text, et honestius. Dann es werde der Patron ersucht oder nit, solle doch darumben die election nit verhindert werden oder widertriben, quo facto non prohibemus, quin regis seu patriarchæ requiratur assensus, sed pp hoc, ipsam electionem nolumus impediri d. c. cum terra, de electio:

Dann die Laiyen haben kainen gewalt, in den gaistlichen wurden, vnd dignitäten etwas zuordnen, weiil sy in denen sachen allain volgen, vnd gar nit gewiettten sollen, Laicos obsequendi monet necessitas non authoritas imperandi in ecclesiasticis dignitatibus, ideo in eis nulla e attributa illis disponendi facultas, glos: Verbi per Laicos c. messana, de electio:

Wann auch ain Laiy etwas darüber will suchen, wirt er für ain Kirchenrauber geachtet. quodsi attentare voluerit, tanq sacrilegus iudicetur, in ead: glos:

Doch ist dem Patron vorbehalten, so er nach der

election etwas mangel an der person, des erwelt
Prelaten, mag er in termino proclamationis gegen
Ime excipieren oder so er übel hauset, auch nach
der confirmation dem Bischoff denuncieren,
potest excipere contra ipsum, si non ē idoneus, vel etiā
denunciare Episcopo post confirmationem, si malè
versatur, glos. verbi honestius, d. c. nobis de iure patro:

So nun ain Patron, vnd der ain Closter hatt
fundiert, gestifftet, vnd mit guettern zue der
vnderhaltung begabet, allain dise gerechtigkait
hatt bey ainem Closter, wie Jetzund erzelt ist,
wieuil minder solle ainem schirmherrn vnd
Castenuogt gepeuren, welcher allain ainen
Prelaten, Conuent, derselben ampteleut, dien-
ner, zinss, gultten, gueter, zehend vnd ge-
rechtigkaiten vor frembdem gewalt solle be-
schirmen, vnd gegen ainem Prelaten, Con-
uent, derselben ampteleut, dienner, zins,
gülten, gueter, zehend vnd gerechtigkaiten gantz
vnd gar nicht hatt zuhandlen/.

Darumben hatt die election zu Beuren ohne
den von Rutzberg fueglicher vnd rechtmessig
weiss woll furgenomen werden mögen,
vnd ist des von Rutzbergs hilf, rath vnd zuthun
gantz vnd gar nit von nötten gewessen, son-
der er von Rutzberg hatt mit fräuenlicher
thatt gweltiger weiss wider recht gehandelt,
sich auch in dem, das er den erwölten Probst
in wurckliche administration nit will komen
lassen, vnd deshalben ain solche menig volckh
mit gewertter hand ein das Botshauss ver-
derblicher weiss gefueret, den Probst vnd
Conuent damit seines gefallens zuuerquel,

tigen, der straff des gaistlichen banns, vnnd
dem interdict vnderwurfflich gemacht, dar-
zu auch wo er ihe den schirm erblich gehabt,
(wie aber nit) denselben hiemit aller dings
gentzlich vnd gar verwurckhet, dann das Gots-
hauss Beuren ist auch über die angezogne
recht zusterckhung derselben, mit sonderbarn
Päpstlichen vnd kaiserlichen Priuilegien ver-
sehen vom Bapst Innocentio, Honorio, Eugenio
kaiser Lothario, baiden Maximilianen vnd
andern, dess inhalts, das sich kainer zu ainem
schirmherrn vnd Castenuogt zu Beuren
eindringe, Nun allain er werde von ainem
Probst vnd Conuent angenommen, auch in der
gestalt, wann es ainem Probst vnd Conuent
gelegen, das sy ainem den schirm widerumb
aufsagen, vnd khan den von Rutzberg nit
fürtragen, der furwanndt mit seinem ver-
mainten khauffstittel, den Bischoflichen brie-
fen, mit der steuer vnd raiss, das es also der
gebrauch, er von Rutzberg zuuor nach absterb
Probst Werkhen sich etwas gewalts zu Beuren
hatt angenommen, vnd das dise erwellung
Ime hinderruckhs sey beschehen, vnd dar-
umben ain hainfiche wahl sey, vnd Ime da-
mit zu sollicher thattlicher handlung gnug-
same versachen gegeben.

Dann erstlich sagen wir das dise election vnd
wahl ist ainhelligklich beschehen per inspiratio-
nem zu gewonlicher zeit, an dem gewon-
lichen ort, in der kirchen, vnd alle solennitates,
mit singen, leutten, vnd wass zu ainer
ordenlichen wahl vnd publicierung derselben
gehörig, begangen, welches auch alles, Michel

fuchs, des von Entzb[illegible] dienner, welche [illegible]
ner geschäfften halber dozumal in dem Botshaus
ist gewäsen, vnd auf den Imbis mitgessen, ge-
trunckhen, hatt gehört vnd gesehen, auch dem new
erwelten probst selbs gluckh fatt gewunschet, dar-
umben khan dises ain haimliche wahl mit kainem
grund genent werden. Electio enim tempore et loco
solito celebrata, et statim publicata, clandestina dici
non potest, argto textus, glossæ et eorum quæ dicuntur
in c. quapropter § fin. de electio:

Vnd hatt die notturfft gar nit eraischt (wie oben
auss grund der rechten ist angezaigt worden.)
das der von Entzberg, der wahl beywonen,
oder er darumben begruesst vnd Jme ain
solches angezaigt werden solle, dann weil es
ain solche gestalt hatt, mit ainem Patron, das
Jme nit gewuert der election beyzuwonen, die-
selbig nit zuuerh indern, wie jetz hieoben
vermeldet, wieuil minder lassen die
recht zu ain solches furnemen vnd thättliche
handlungen, derren sich der von Entzberg
hatt vnderstanden, vnd zu guettem thail in
das werckh gebracht hatt, weil er das Botshauss
beuren, allain solle schirmen, vnd darumben
ist angenummen, Si id quod magis inesse Vide-
tur, non inest, nec id quod minus uidebitur inee
inerit. 2. si adulterium § imperatores ff ad 2. Jul:
de adult: glo: 1. in 2. 2. Cod: in qb: ca: in integ:
rest: nō: Bald: in 2. si qs non dicam rapere Cod: de
ep: et cle:

Die Bischoffliche handlung ist beschehen wie die
brief aussweisen, im Jar 1499, in demselben,
als in dem Schweitzer krieg ist das Botshauss
Creutzlingen geplundert, verbrennt, vnnd

Abbt Petter, der Visitator des Botshauß Beuren, ver-
iagt gewesen, also das solche handlungen one sein
Abbt Petters beyse in zuethun, vnd bewilligung seyn
beschehen, ist sich auch zuuerwundern, weyl Je-
derman zu derselben zeyt am Bodensee in groser
vnruhwe des kriegs ist gewesen, was die von
Rutzberg habe verursachet, das sy gleich zu ainer
sollichen vnruhwenigen zeit ain solliche hand-
lung haben wellen furnemen etc.

Es weissen sich auch E. E. vnd gnaden woll zuer-
innern, wie es im Jar acht, neun vnd dreissi-
gisten vmb die gaistlichen ist gestanden von
wegen allerlay Secten die seyen eingerissen,
vnd das do zumal sich die weltlichen, schier
gleich so woll die sich Cattolisch genendt haben,
als die Sectarij, mit dem zugriff zu derr
gaistlichen guettern, vnd derselben gerechtig-
kaiten, auch das sich die weltliche die gaist-
lichen zu regieren, über sy gewallt zu haben,
auch innen in jeren sachen ordnung zuge-
ben, haben vnderstanden, darumben ob
gleich dozumal etwas ainem Botshaus vnd
desselbigen gaistlichen zu nachthail gehandelt,
das doch ain Lay auß demselbig ainiche ge-
rechtigkait nit mag schöpffen.

So mag des Bischoffs handlung, alls des sitzes
vnd stättlin Mühlen lehenherren, one zuthun
ainses erwelten vnd confirmierten Probstes
zu Beuren, seines visitatoren, auch sonder-
bare licentz vnd bewilligung der Päbstlichen
hailligkait, dem von Rutzberg in seinem fur-

nemmen ainichen beleif gantz vnd gar nit geben, die-
weil es die recht, also wie obangeregt also wellen,
vnd sine speciali licentia summi Pontificis ain solcher
schirm vnd Advocatia ainem Layen nit mag gegeben
werden, vnd wo man sich desselben vnderstuende,
das dieselbige der straffen in den rechten gesetzt
gentzlichen vnderworffen weren,

Die kayserliche freyhaiten vermügen, wann ain
Probst zu Beuren mit tod abgath, soll kain Probst
gesetzt werden, mit kainer lay listigkait oder frä-
uel, dann den die brueder von gemainem
rath, oder der brueder redlicherm thail, nach Gots-
forcht, aintweders auss derselben samlung, oder
auss ainer andern samlung desselben ordens
fürsehen zu erwellen, auss kraft diser frey-
hait hatt die regierung zu Ynssbruckh nach abster-
ben Probst Werckhen Herrn abbt Pettern zuge-
schriben, vnd Inne ermanet ain andern Probst
dem Gotshauss fürzusetzen, welches auch geschehen,
Herr Wilhelm von Arnsperg sellig zu ainem
Probst erwelt, dem Vicario zu Costantz presen-
tiert, vnd durch denselben inuestiert worden,
darumben mag die handlung zu zell dahin nit
gezogen werden, als das Herr Wilhelm Jme von
Entzberg presentiert seye, dann weyl der von
Entzberg die gaistlich Oberkhait nit ist, das Vicari
Ampt nit versicht, auch desshalben nit gewalt
hatt zu confirmieren vnd zu inuestieren,
mag er von Entzberg Jme nit zuniessen, das
ain erwölter Probst zu Beuren Jme solle pre-
sentiert werden.

In dem khauf des sitzes vnd stättlins Mülen, hatt
dem von Entzberg durch den verkheufer ain

erblicher schirm nit mügen gegeben werden, die-
weil der verkhauffer ain solchen erblichen schirm
nit gehert, cum speciali licentia summi pontificis,
vnd also auch mehrere vnd weytere gerechtig-
kait nit hatt khönden verkhauffen, dann als vil
Ime gewürt hatt. Nemo plus juris ad alium trans-
ferre potest, quam ipse habet.

Es ist auch oben zuuil malen angeregt worden,
es seyen solche handlung, die der von Rutzberg
furnimbt, wider die freyhait der kirchen
vnd der gaistlichen, vnd muge derselben hand-
lungen durch kain gewonhait oder langem
brauch, ain grund geschöpft werden, vmb des
willen kan sich der von Rutzberg auf die
handlung mit probst Werkhen, vnd probst
Wilhelmen gantz vnd gar nit fuossen, dann
wie die obangezogne recht sagen. Quod laicos
obsequendi manet necessitas, non autoritas impe-
randi in ecclesiasticis dignitatibus, et quod nulla
disponendi facultas in eisdem, laicis sit attributa,
soll der von Rutzberg ainem probst vnd Con-
uent lassen, wie vnd was, vnd gegen wem
er schirmen solle, vnd nit das er dem Con-
uent, wen sy zu ainem probst erwellen,
ordnung geben, vnd dem natturlichen herrn
dem probst furgreiffen, vnd Ime von Rutz-
berg Jederman dem probst zugehörig wider
recht vnd billichkait schwören lassen welle,
dann er von Rutzberg soll seinen schirm brau-
chen, wie oben gemelt, gegen den frömbden,
welche das Botshauss, den probst, das Con-
uent, Amptleut, Diener, vnd was dem
Botshauss zugehörig, vnderstanden zubeschwe-
ren, vnd nit das er den schirm vmbkhere, vnd

er der seÿ, welcher das Conuent an Jerer freÿen
wahl, mit gewalt vnd gewerter hand, auch ver-
derbung des Closters verhindere, den erwölten
probst durchächte, des probsts Ampteleut, Diener,
vnd vnderthonen, er Jme verglübde, vnd ande-
re beschwerden dem Botshauss, ainem probst,
Conuent, Ampteleuten, Dienern, vnd vnder-
thonen auflege, wie sich dann vor ettlicher zeit,
in ainem solchen fhal, der Sanckhoch auch gar selbs
erhenckht hatt, dann er von Rutzberg vnd ain
Jetwederer schirmherr, Aduocat vnd Castenuogt,
soll sich seines amets, schirm vnd Castenvogtey,
wie oblaut gebrauchen, vnd das Botshauss ainem
probst, Conuent, vnd derselben zugehörige
personen vnd gueter mit nichten beschweren,
quia aduocati non debent extendere suam defensio-
nem ad grauamen, argto textus in c. m. de appellat.
Vbi appellatio non e adinuenta, Vt sit iniquitatis
præsidium, sed Vt oppressorum sit leuamen 2. præ-
fecto prætorio ff de minor: Vtendum e aliquo ad eum
Vsum, adquem est adinuentum c. suggestum, de
appellatio: Juris occasio non debet trahi ad iniquum
dispendium, 2. eum qui Cod. de Vsucap: pro emp:
c. nonnulli, de rescrip: c. quod nonnullis de pri-
uileg: c. cum speciali, de appellat.

Im welchen ietz angezaÿten rechten ist auss-
truckhenlichen fürsehen vnd geordnet, das
der kirchen vnd den gaistlichen personen zu
hail, schirm vnd guttem ist gesetzt vnd ange-
sehen, solle nit missbraucht, vnd Jnnen zu
schmach, schaden vnd nachthail gezogen werden,
dann wie oblaut, ist der schirm der kirchen zu
guttem, vnd nit zubeschwerden angesehen,
was auch Jnnen den schirmherren, von altem

gegeben gewuert, desselben sollen sij sich benue-
gen lassen, die geistlichen vnd ire Botshauser
vermeer vnd höcher nit beschweren in kainer-
lay weiss noch weg, dann wann sie wider
solche offenbare recht handlen, wurden sie
den obangeregten schweren straffen vnder-
wurfflich gemacht, vnd das Jhenig, so sij
also hingenommen verderbt, vnd das Bots-
hauss zu schaden gebracht, dem Botshauss
widerumb zu zestellen schuldig sein, Textus
glos: et dd:, in d. c. hoc consultissimo, argto eorum
quæ dicuntur in c. præterea, de iure patro: c. in
singulis, circa finem, de statu monach: Ne inde
nascatur iniuria, unde iura nascuntur, c qualite
et quando e 2. 1. de accusatio: 2 meminerint Cod:
Vnde ui, Nam quod fauore ecclesiæ et prelatorū
introductum ē, non debet in eorundem læsionē
retorqueri 2. quod fauore, Cod: de leg:

Zu was glübden aber, verpflichtung vnd verpfe-
den, weylandt Probst Wilhelm wolseliger ge-
dächtnus ist mit spöttlichem hinweg fueren,
gefenckhlicher entziechung, vnd enthalten,
gewaltiger weiss, vnd sonnst auch das Con-
uent in solchem, zu vil dingen ist gedrung
worden, das ist vnuermainlich, vnd kan
auss derselben verglubdung, er von Entz-
berg khainen fug, glimpf oder grund seines
furnemens, gantz vnd gar nit schöpfen,
dann dise gewaltig beysahung, bedenckhlichen
in dem Botshauss beuren, wirt ain hitzige
hochwichtige schmach vnd vergewaltigung ge-
achtet, fur nemlich gegen ainem Probst, so
in priesterlichen Wurden vnd stat gewessen

beuorab von dem, der Jme vnd dem Botshauß
schirm, beweissen vnd erzaigen solle, dann ge-
fangen sein wirt, verglichen dem tod, Carcer
dicitur, mala mansio, vnd so ain lehenman sein
bruder in gefengkhuus legt, verleurt er das
lehen, quia licet non sit propriè fratricidium, ta-
men ei assimilatur 2. hominem ff mandati 2.
item apud Labeonem §. questionem ff de iniu-
rijs et ibi Bartho: glos: in cle: j. in Verbo tormentis.
de heret: quia captura et incarceratio dicitur atrox
iniuria, quae quidem iniuria etiam dicitur
fieri dno Abbati monasterij in Cruzlingen tanq̃
superiori suo, qui etiam ipse poterit actionem
sup iniurijs mouere, proinde sicut dominus
feudi pro iniuria facta Vasallo suo innocent d. c.
dilectis de appellatio: Johann: de anania d. c. j.
et ibi Bald: § denique d. tit: quae fuit pri: cā be:
amitt:

Zu dem wöllen die kaiserliche recht, das kainer,
furnemblich gaistlichs stands, im sonderhait
ain fürgesetzter vnd Prelat ainer Botshauß
solle auß seinem Botshauß vnd wonung
gewaltig mit wehrhafter hand gefenglich ge-
fuert werden, 2. plerique ff de in ius uoca:
2. nemo de domo sua inuitus extrahi debet ff de
reg: iur: quia domus tutissimum cuique refugi-
um ē et receptaculum 2. qui in domum alienā
ff de iniur: Extrahens tenetur iniuriarū, et
dicitur vim facere, Zasius in 2. plerique ff de
eden: Minsingerus obser: 69 continua 4.

Ob dann herre probst Wilhelm in solcher thatt-
licher gefengkhuus, etwas denen von Kutzberg
zugesagt, oder mit Jnnen contrahiert, hette

Doch solcher contract im rechten nit kraft, were
ain offenbare nichtigkait, möchte in kain glubd
noch aijd dahin binden, das er schuldig were
bemelte artickel, oder contract zuhalten, dann
der ainen in gefengkhnus legt, damit er von
Jme ettwas erlangen mög, alles dasselbig zu-
sagen vnd versprechen, ist kainer achtung, ist
vnfruchtbar, furnemblich so der versprüch
belangt die thetter als die von Lutzberg seyen,
also sagt, Johan: de ana: in c. significavit in 1.
col. Bald: in 2. nam et seruus ff de neg: gest: glos: in
12. qui in carcerem ff quod met: cā: Canonistae c.
Veritatis de do: et contu: Nam dicit Jureconsultus,
quod qui aliquem in carcerem intrusit, vt aliquid
ab eo extorqueat, quicquid ob hanc causam factū
ē, nullius ē momenti, 2. metum § si licet ff q
met. cā. Cum etiam metus ille, quo quis for-
midat amittere temporalia bona, excusat à
iuramenti obseruatione, c. Abbas, extra de his quae
ui met: cā fiunt.

Es sagen auch die recht ausstruckenlich, das
gesatz lösse das glübd vnd verpflichtung wi-
der umb auf, welches auss gewalt ist beschehen
Lex rescindit obligationem, quae per vim facta ē,
textus ē expressus in 2. q cetu ff ad 2. Julia: de
ui pub:

Furnemlich auch khann dise des herrn probst
Wilhelms, desgleichen auch des anderen
probstes vnd aines Conuents verglübdung
destoweniger craft haben, weil auch auss
freyem willen, vnd vnbezwungen, weder
ain probst noch ain Conuent nit macht hatt,

ohne vergunst vnd speciali licentia der päpstlichen
hailligkait ainen schirmherren erblicher weiss
anzunemen, Inen auch ain solches zuthun bey
Lochen zeenen ist verpotten, vnd was darwider
gehandelt, Contrahiert oder gemachet, auch
mit verglübdung vnd bestättigung des aydts
das dasselbig gantz vnd gar ist krafftloss, nich-
tig vnd vnkindig. textus de hoc e expressus in d.
c. hoc consultissimo, Contractus autem omnes
etiam iuramenti poenae, Vel alterius cuiuslibet
firmitatis adiectione vallatos, quos de talibus alie-
nationibus sine huiusmodi licentia et consensu
contigerit celebrari, et quicquid ex eis secutum
fuerit, decernimus adeo Viribus omnino carere,
Vt necius aliquod tribuant, nec prescribendi etiā
causam parent &c.

Auss disem allem erwolgt, das der von Rutzberg
keinen erblichen schirm vnd castten vogtey nie
hatt gehapt diser zeit auch nit hatt, oder mag ge-
haben, vnd so er inn gleich hette gehept (wie
aber mit nichten bestanden) das Inne doch
sollichs alles zuthun nit gepuert, vnd das er
damit solchen schirm vnd angemasste Castten-
vogtey verwurckht, vnd sich der obangeregten
straffen thaylhafftig gemacht habe /:

Es hatt auch weitter hans von Rutzberg sich vnder
seinem, hanns Jacoben vnd Bittelhansen von
Bodmans Insigel, an Sannt Erharts tag im
1473. Jar bekhenndt, von herrn hainrichen,
probst vnd Conuent zu Beuren, auf das darf
Buechen 87 gld haben empfangen, vnd
dieselben auf Martini mit 14 gld 1 ß haller

Jährlichen zuuerzinsen, mit dem geding wo der
selbig zins allwegen in ainem Monat nach Mar-
tini nit erlegt, das der schirm von Jme genom-
men werden solle, diser zins ist in ettlichen
vil Jaren nit gegeben worden, also mag auch
von deswegen, der schirm von Jme von Entz-
berg, neben vnd mit anhaltung der bezallung
vmb die außstendigen zins, auß sein han-
sen von Entzbergs selbs aigner verschreibung,
genommen werden.

Allso khann er von Entzberg sich kaines offenba-
ren rechtens, vnd protestation gegen der pro-
clamation vnd confirmation behelfen, dann
alle recht, desgleichen auch hansen von Entz-
bergs selbs aigne verschreibung, thut seinem
Hans Rudolffen furnemen, gentzlich vnd
gar widerstreben, wann auch er von Entz-
berg ettwas offenbarens rechten gehabt hette,
wider die presentation, wider den erwelt
probst, oder die confirmation vnd inuesti-
tur, solle er auf die proclamation vor dem
Vicario vnd gaistlichen richter sein erscheinen,
vnd daselbs gerichtlichen seine beschwerden
haben furgebracht, Weyl er aber dasselbig
auf die bestimpte zeit nit hatt gethon, ist die
election confirmiert, vnd ich Jacob Edelman
zu ainem probst bestettiget, so er an disem
nit ist ersettiget, vnd weiter auf seinem
fräuenlichen furnemen thut beharren, han-
delt er nit allain mit gewalt wider die ofen-
liche recht, vnd seiner voreltern brief vnd
sigel, sonder er widersetzt sich fräuenlicher,
verachtlicher vnd vngehorsamer weiss,

auch der gaistlichen Jurisdiction, Oberkhait vnd
gerichtszwang aines Bischoffs seines aignen le-
henherren, vnd weyl das, was er der Bischoff
von Oberkhait wegen confirmiert hatt, vnnd
beuestiget, alles widerumb seines gefallens
aufheben, vnd vernichtig, Ob im wol solches
anzufechten, so im was fürzubringen gebuerte
vor der confirmation ain termin, Zyl vnnd
tag ist angesetzt worden /:

So nun der von Entzberg kainen erblichen
schirm vnd Castenuogtey nit hatt, über das
Gotshauss Beuren, denselben auch auss kraft
der gemainen recht ohne der Bäpstlichen haillig-
kait sonderbare erlaubung vnd licentia speciali
nit mag gehaben, auch die Päbstliche vnd kay-
serliche freyhait vermugen, das sich kainer
zu ainem schirmherren vnd Castenuogt zu
Beuren eindringe, dann er werde von ai-
nem Brovest vnd Conuent angenommen,
vnd das er von Innen abgeschaft werden muge
ainem patron ain solches nit gewüret, was
der von Entzberg gegen dem Gotshauss thut
furnemmen, volgt auss disem vnd oberzelten
vrsachen das diss alles wider die gemaine
recht, Päbstliche vnd kayserliche freyhaiten
wider die iurisdiction aines Bischoffen zu
Costantz seines aignen lehenherren, fräuen-
licher gewaltiger, vnd fursetzlicher weiss ist
gehandelt, vnd das hierauf wir baide der
Visitator vnd der Probst C. wie auch seiner
des von Entzbergs vorfaren selbs aigne brief
vnd sigel auffweisen, fuegliche vrsachen
haben C. wie es dann sonst auss oberzelten

rechten vnd priuilegien zu vnser gelegenhait
steet) Jme von Rutzberg den schirm aufzusag,
vnd was vns die recht zulassen gegen Jme
fürzunemen, hierauf ist vnser beyder
Eleissig vnd drungenlich anruessen, anhalt
vnd bitt E. E. vnd gnaden wellen vns bey
vnsers gnedigsten herrens Cardinals, vnd
Jrer Hochfl. g. vicari gegebnen confirmation
vnd inuestitur gegen Jrer Hochfl. g. ver-
pflichten, lehenman den von Rutzberg handt-
haben bey Jme solches sein gewaltätig für-
nemen abschaffen, vnd souil mit Jme hand-
len, das er den gaistlichen vnd weltlichen
rechten, den päbstlichen vnd kayserlichen
freyhaiten, seiner vorfharen brief vnd
sigel, auch der natürlichen billichkait gelebe,
vnd disem zuwider, vns zu vbergebung aines
vngewonlichen vnd vnrechtmessigen
schirms vnd andern mehr beschwerlichen
sachen nit zwinge vnd dringe. (Wo das ge-
schicht ist vns das liebst, wo aber sollichs Jhe
nit wölte statt haben, vnd er vns allen recht
priuilegien, seiner vorfaren brief vnnd
sigel zuwider, mit gwalt weiter dann sich
gepuert treiben wölte, (Wurden wir ver-
ursacht andere gepuerliche mittel für die
hand zunemen, vnd mit gutten fugen,
rechtmessiger weyss souil handeln, das wir
vnd vnser Conuent, vnd das Gotshaus
Beuren bey vnsern rechten vor vnrechtmes-
sigem gewalt beleyben möchten /:

Hainrich Abbt des Gots-
hauss Crützlingen.

Jacob Edelman Probst
zu Beuren.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg